

<http://www.erzbistum-bamberg.de/eob/dcms/sites/bistum/information/nachrichten.htm>

ml

Montag 25.04.2011, 18:51 Uhr

(c) 2011 Erzbistum Bamberg

Begegnung mit Papst Benedikt XVI. in Rom

Wallenfels. Heiliglandreisen-Organisatoren der KAB Wallenfels nahmen an der Papstaudienz in der „prima fila“, der ersten Reihe teil. Auf den Spuren ihres Pfarreiheiligen, des Apostels Thomas, unterwegs. Dass eine Begegnung mit dem Papst nichts Alltägliches ist, bekam Uwe Franz zu spüren. Sechs Meter vor dem Heiligen Vater bekam er weiche Knie, der Adrenalinspiegel stieg. „Ich bringe kein Wort heraus“, sagte er. Der Vatikan gewährte eine persönliche Begegnung mit dem Hl. Vater als Anerkennung für die Heilig-Land-Aktivitäten der KAB-Wallenfels.

Bereits am Vorabend wurden die Einlasskarten im Vatikan abgeholt. Stunden vor Beginn der Papstaudienz strömten die Menschen bereits zu diesem Ereignis. Uwe Franz und Franz Behrschmidt wurden Plätze in der „prima fila“, der ersten Reihe zugewiesen. Als dann Papst Benedikt XVI. mit dem Papamobil seine Runden auf dem Petersplatz drehte, hatte der Jubel keine Grenzen mehr. Den Lesungen in sechs verschiedenen Sprachen, folgte die Ansprache des Papstes über die Hl. Juliana von Lüttich. Sie hatte bereits im Alter von 16 Jahren Visionen, in der sie den Mond als leuchtende Scheibe sah. Zwanzig Jahre wurden die Visionen geheim gehalten. Schließlich setzte Bischof Robert von Lüttich die Feier von Fronleichnam als Antwort auf diese Visionen ein. Das heutige Fronleichnamfest wurde 1264 eingeführt. Danach wurden die angemeldeten Gruppen in ihrer Muttersprache begrüßt. Immer wieder jubelten die genannten Gruppen. Nach dem Segen durch den Heiligen Vater begrüßte er zunächst die anwesenden Kardinäle und Bischöfe, bevor der große Augenblick kam. Der Blutdruck und die Aufgeregtheit stiegen, als Uwe Franz und Franz Behrschmidt von Papst Benedikt XVI. begrüßt wurden. Ihm wurden zunächst die Pilgerfahrten ins Heilige Land erklärt, Beweggründe genannt wie den Christen im Heiligen Land geholfen wurde und wird. Danach erklärte Franz Behrschmidt, dass die Hl. Juliana von Lüttich für Wallenfels eine große Bedeutung habe, da das höchste örtliche Fest, auf Grund der Tradition, das Fronleichnamfest ist. Es veranlasste den Hl. Vater zu der Bemerkung: „Das ist ja sehr interessant“

Zum Abschluss der eindrucksvollen Begegnung wurde darauf hingewiesen, dass das Wallenfeler Fronleichnamfest in dieser Art einmalig in ganz Deutschland ist. Als Dankeschön und zur Erinnerung wurde dem Heiligen Vater ein „St. Thomas wacht über Wallenfels-Buch“ mit Widmung der KAB-Wallenfels überreicht. Uwe Franz meinte nach der Begegnung: „Der Heilige Vater ist ein Mensch wie du und ich, so wie man sich einen Papst zum „Anfassen“ wünscht. Er hat mich sehr beeindruckt und ist ein geduldiger Zuhörer.“

Nach Beendigung der Papstaudienz stand ein Besuch beim Leiter des Vatican-Magazins, Herrn Guido Horst, auf dem Programm. Als er erfuhr, dass eine persönliche Begegnung mit dem Papst stattgefunden hat, staunte er: „Das ist eine große Ehre. Wie habt Ihr denn das geschafft?“

Beim Kurzaufenthalt wurde die Basilika von Ortona, ca. 250 km von Rom entfernt, besucht. In der Krypta liegen die Gebeine des Hl. Apostels Thomas, dem Pfarreiheiligen von Wallenfels, in einem goldenen Behälter. Es wurde besonders für die Anliegen der Pfarrei St. Thomas Wallenfels gebetet. Anschließend wurde das Muschelseidentuch von Manoppello bestaunt. Besonders der Journalist Paul Badde hat diese kostbare Reliquie bekannt gemacht. Es gilt als das im Osterevangelium nach Johannes beschriebene Schweiß Tuch und zeigt den auferstandenen Jesus. Erstaunlich ist, dass der Besucher, gleich an welcher Stelle in der Basilika, vom Auferstandenen angeschaut wird.

Ein Tag war dem antiken Rom gewidmet. So wurden Sehenswürdigkeiten, die bei keinem Romaufenthalt fehlen dürfen besichtigt. Das imposante Kolosseum (70-80 n. Chr.), das Forum Romanum, sowie die Lateran-Basilika wurden bestaunt. Das im alten Stadtkern 27 v. Chr. erbaute Pantheon versetzt die zahlreichen Besucher immer wieder in den Bann. In der Kirche Santa Croce di Gerusalemme sind wertvolle Reliquien aufbewahrt. Die Basilika Santa Maria Maggiore wurde nach einer Vision an dem Platz erbaut, wo im August Schnee vorgefunden wurde. Nach der erfolgreichen Pilgerromfahrt der KAB Wallenfels im Juli war auch in dieser kurzen Zeit nur ein kleiner Teil von Rom zu erkunden. Mit vielen Erlebnissen und Eindrücken gestärkt wurde der



(V. l.) Uwe Franz und Franz Behrschmidt überreichten Papst Benedikt XVI. ein „St. Thomas wacht über Wallenfels-Buch“.

Heimflug angetreten.

Datum: 06.12.2010
Autor: Franz Behrschmidt

[< Zurück](#)

[http://www.erzbistum-bamberg.de/eob/dcms/sites/bistum/information/nachrichten.ht](http://www.erzbistum-bamberg.de/eob/dcms/sites/bistum/information/nachrichten.html)

[ml](http://www.erzbistum-bamberg.de/eob/dcms/sites/bistum/information/nachrichten.html)

Montag 25.04.2011, 18:51 Uhr

(c) 2011 Erzbistum Bamberg
